

BACKSTAGE: DIE GESCHICHTE HINTER DER STORY...

((Titel))       **Pixels Dreidee-Konstruktion**  
((Unterzeile)) Lindt & Sprüngli, Flughafen Zürich

Was wollte ich erzählen?

Ah ja, vom Flughafen – und vom Lachen.

Obwohl, am Anfang sah alles ganz anders aus. Mit gerunzelten Brauen standen mein Mensch und paar andere da und schauten uns an. Jeden Tag sieht mein Mensch mich an. Stundenlang. Aber sehen tut er mich nicht. Uns alle nicht, dabei sind wir über eine Million. Und er ist nur einer. Ich habe schon lange aufgegeben zu winken oder zu rufen. Wahrscheinlich sind wir Pixel einfach zu klein für diese riesigen Menschen.

Jedenfalls standen sie vor mir und sagten irgendetwas von «Dreideekonstruktion», «Wudwööks» und solchen Sachen. Und noch etwas von «neu» und «Möglichkeiten». Jedes Mal, wenn ich das Wort «neu» höre, schaudert es mich. Und dann, dann kam das schlimmste Wort überhaupt: «Schulung». Immer wenn jemand von «Schulung» spricht, kriege ich fürchterliche Angst. Schulungen sind unangenehm. Immer! Alles sieht aus wie gewöhnlich, und plötzlich zwickt es und zwackt es – und ich muss schauen wo ich bleibe und wie's mir wieder wohl wird. Lernen nennen die das dann. Dabei möchte ich doch einfach nur in Ruhe auf meinem Bildschirm sein.

Als die Schulung dann kam, wehrte ich mich. Nach Kräften. Wer will schon Neuerungen. Ich schrie, ich tobte, ich trommelte gegen meinen Bildschirm. Es half nichts – was soll so ein kleines Pixel wie ich schon ausrichten. Ganz schwindlig wurde mir, so wurde ich herumgewirbelt. Musste mich drehen und wenden, rauf und runter und überhaupt und sowieso.

Und dann... Dann ging es wirklich los. Mein Mensch drückte ein paar Tasten. Ich wusste schon an diesem fiesen Lächeln in seinem Gesicht: Jetzt wird's richtig schlimm. Zippern und Zappern. Und Zuckeln und Ruckern.

Doch was war das? Nichts davon geschah. Da war auf einmal Grösse, Weite, Raum – ich konnte sogar eine ganze Theke sehen. Plötzlich waren da nicht mehr nur einfache Linien, sondern viel, viel mehr. Die Theke hat sich gedreht und gewendet, ja fast auf mir getanzt. Das machte richtig Spass. Und zum ersten Mal in meinem Leben musste ich lachen. Vor Freude, und weil die Theke so schön gekitzelt hat. Ob es an der feinen Schokolade lag, für die die Theke sein sollte? Oder am Flughafen, wo sie heute steht? Ich weiss es nicht. Was ich weiss: Flughäfen sind etwas Wunderbares, ihre Theken kitzeln am schönsten. Hier habe ich die Freude am Leben entdeckt.

**Matthias Nold**

KOMMUNIKATIONSKULTUR

[www.matthiasnold.ch](http://www.matthiasnold.ch) | [willkommen@matthiasnold.ch](mailto:willkommen@matthiasnold.ch) | +41 32 672 04 06